dingen nur um 394,340 Lstrl. gewachsen, die Reserve aber um 660,500 Lstrl.; das Portefeuille hat wieder um 195,000 Lstrl. abgenommen und beträgt 5 Mill. weniger wie die Privatdepositen, mithin die müssigen Saldos der Privatkundschaft, denn diese sind wieder um 380,000 Lstrl. gestiegen, während auch die Staats-Depositen der Bank 133,900 Lstrl. zubrachten; die Noten-Circulation ist 266,135 Lstrl. kleiner, der Ausweis im Ganzen günstig. — Die indische Regierung hatte gestern ihre Limite für ihre Rupie-Wechsel um $^1/_4$ d herabgesetzt, konnte daraufhin die ausgebotene halbe Million noch etwas über dem Minimum verkaufen, hat aber dadurch den Silberwerth ein wenig gedrückt; dennoch ist derselbe einstweilen fest auf 54 gehalten, denn noch besteht Frage für Indien, und die Aussicht, daß die eben verfügte Silber-Ausprägung amerikanischer Dollars die ganze einheimische Production vorläufig absorbiren werde, kann nur günstig auf den Silberwerth wirken. (K. Z.)

London, 22. April. In die Bank flossen heute 29,000 Pfd. Sterl. Platzdiscont $1^5/_8$ Proc.

* **Paris**, 23. April. Auf dem Boulevard wurde bei matter Haltung neueste Anleihe zu 105,62, Türken zu 12,10 und Egypter zu 216 gehandelt.

Eisenbahn-Einnahmen. Württembergische Staats-Eisenbahnen. Im März 2,188,233 ℳ (+ 43,147 ℳ). 1. Januar bis ultimo März 6,013,864 ℳ (+ 267,469 ℳ).

Zahlungs-Einstellungen. Tischlermeister Heinrich Franz Rudolf Nagy in Berlin. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann Sieg. Erster Termin: 5. Mai. — Kaufmann Christian August Friedrich Reidemeister in Berlin. Zahlungs-Einstellung: 1. Februar. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann Fischer. Erster Termin: 5. Mai. — Handelsmann Meyer Schlesinger in Lissa in Posen. Zahlungseinstellung: 15. April. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann J. Jakubowski. Erster Termin 2. Mai. — Handlung R. Jordan & Comp in Marienwerder. Zahlungseinstellung: 19. April. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann H. Jacoby. Erster Termin: 3. Mai. — Seifenfabrikant Alexander Tancré in Pankow. Zahlungseinstellung 8. März. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann Görel. Erster Termin: 3. Mai.

Seidencondition. Mailand, 15. April. Der Seidenmarkt eröffnete die Woche mit größerer Flauheit als dies in der Vorwoche der Fall war, schritt schwach fort und mit merklich geringer Neigung zu Geschäften. In Rohseide äußerte sich, außer der gewöhnlichen Bewegung für den Bedarf der Verarbeitung, für welche einige größere und kleinere Posten in den secundären und schönen gangbaren Qualitäten verkauft worden, ziemliche Nachfrage in den höchstfeinen Qualitäten, und insbesondere in jenen schönen mit gekräuselten Enden, in Seide aus heimischen Cocons wie aus Nonka, mit befriedigendem Resultat in den Transactionen, sowohl in prompter Waare als auf Lieferung. Trames und Organsini waren sehr wenig gefragt und wenig geboten — da die gegenwärtigen Preise nicht dazu ermuthigen — und boten daher nur eine sehr beschränkte Zahl von Transactionen dar, die im Laufe der Woche nur kümmerlich vor sich gehend, am Schlusse noch mehr sich schwächten. In trockenen Cocons bewährten sich nur isolirte Geschäfte, die einen neuen Rückgang in ihren Cursen bezeichneten. Was jene der neuen Ernte betrifft, so wurden hin und wieder einige Unterhandlungen für gegebene Preisen eingeleitet, und zwar von den gewöhnlichen Käufern, und dies nicht bloß in der Lombardei, sondern auch in den anderen Provinzen. Hinsichtlich der Preise können wir noch nichts Positives sagen, dieselben hängen von der Qualität der Cocons und von den Bedingungen ab. Unterdessen sind die Spinner im Allgemeinen in diesem Jahre wenig gemeint, das gewöhnliche Quantum von Cocons sich zu versichern, reduciren dasselbe auf das streng Nöthige und behalten sich vor, je nach dem eventuellen Bedarf sich später damit zu versehen. In Abfällen hielt auch in dieser Woche die Ruhe an, und mit Ausnahme einiger Posten Strusi und doppi in grani für den bloßen Bedarf der Spinnerei haben wir nichts Anderes zu notiren. — Während der Woche registrirten die hiesigen Seidentrocknungs-Anstalten: europäische Rohseide 150 Ballen, asiatische 125 Ballen; europäische Trames 135 Ballen, asiatische 61 Ballen; europäische Organsini 192 Ballen, asiatische 47 Ballen; europäische Nähseide 10 Ballen; im Ganzen 710 Ballen, im Gesammtgewichte von 60,375 Kilo, gegen 741 Ballen roher und verarbeiteter Seide im Gesammtgewichte von 60,915 Kilo der Vorwoche, daher mit einer Differenz in weniger von 540 Kilo.

Havre, 21. April. Baumwolle fest. Umsatz 500 Ballen. — Kaffee. Verkäufe 100 Ballen. Guatemala zu 119 Fr., 780 Ballen Rio ungewaschen zu 98 Fr. und 140 Ballen Haiti Gonaives zu 110 Fr.

* **New-York**, 8. April. Baumwolle. Der Markt verharrte in flauer Haltung und weichender Tendenz bis Donnerstag, als die aus Liverpool gemeldete größere Festigkeit, verbunden mit den aus dem Süden eintreffenden Depeschen über drohende Ueberschwemmungen (aus Memphis, Tenn., wurde z. B. gemeldet, daß der Mississippi außergewöhnlich rapid steige und der Wasserstand eine noch nie dagewesene Höhe erreicht habe) eine Reaction hervorriefen, die für Termine in einer Preissteigerung zum Ausdruck gelangte, während disponible Baumwolle zu den unveränderten Preisen von $12^3/_{16}$ für middl. uplands und $12^7/_{16}$ für fained middl. am Donnerstag Abend fester schloß, als an irgend einem Tage der Woche. Der Umsatz beschränkte sich auf 5275 Ballen (gegen 10,559 B. und 12,456 B. in den beiden Vorwochen), davon nur 376 B. (und zwar am Donnerstag) für Export, 2637 B. für heimische Spinner und 2262 B. auf Speculation. Termine verfolgten ununterbrochen weichende Tendenz bis Donnerstag, an welchem Tage dieselben den im Laufe der Woche erlittenen Rückgang z. Th. wieder einholten. Die Transactionen umfassen 166,800 B. gegen 182,700 B. in der Vorwoche. Heute (Freitag) war der Markt williger, doch blieben Notirungen unverändert; Umsatz 1092 B., davon 258 B. für Export. Termine in Sympathie mit dem heute aus Liverpool gemeldeten Rückgang niedriger. Um 2 Uhr 15 Minuten waren die gebotenen Preise:

	Am 7. April:	Am 8. April:
April	$13^{16}/_{32}$	$13^9/_{32}$
Mai	$13^{31}/_{32}$	$13^7/_8$
Juni	$13^{29}/_{32}$	$13^{27}/_{32}$
Juli	$14^5/_{32}$—$14^1/_8$	$13^{25}/_{32}$
August	$14^7/_{32}$—$14^1/_4$	$14^3/_{32}$
September	14—$14^1/_{16}$	$13^{31}/_{32}$
October	$13^7/_8$—$13^{29}/_{32}$	$13^{13}/_{32}$
November	$13^5/_8$—$13^{11}/_{16}$	$13^1/_8$
December	$13^{21}/_{32}$—$13^{13}/_{32}$	$13^3/_8$

Nach dem Tagescircular der New-Yorker Baumwollbörse betrug die Zufuhr in sämmtlichen Häfen der Union vom 1—7. April Morgens: 41,186 B. und seit Beginn der Saison (1. September) 3,804,263 B. (gegen 3,215,583 B. vorriger Saison), der Vorrath in New-York am 7. April Morgens 182,740 B. und in sämmtlichen Häfen 622,855 B. — Exportirt wurden aus sämmtlichen Häfen vom 1—7. April nach Großbritannien 36,945 und nach Continentalhäfen 12,702 B.

* **New-Orleans**, 19. April. Baumwolle. Amtl amerikanisches Clearement:

		Havre	Liverpool
Ordinary	Cts. $9^1/_2$	— Frcs. 57.10	— Pence 5.08
Good Ordinary	„ $11^1/_2$	— „ 68.30	— „ 6.05
Low Middling	„ $12^1/_2$	— „ 75.95	— „ 6.72
Middling	„ $13^1/_2$	— „ 81.55	— „ 7.20

Receipts der letzten vier Tage 5460 Ballen gegen 8590 Ballen an denselben vier Tagen in der vorhergehenden Woche. Wechselcourse: Paris 4,61, London 5 47. Markt fest. Es sind Ueberschwemmungen.

Bombay, 21. April. 7pfd. Shirtings $4^1/_4$ R. per Stück. $8^1/_4$pfd. Shirtings $4^7/_8$ R. per Stück. 40r Mule Twist $9^3/_4$ R. per Pfd., still. Baumwolle, Dholleroh — R., Oomra — R. per Maund, ruhig; Wochenexport — B., Wochenzufuhr — B., Barschiff: 35,000 B. Kupfer — R. per Maund Lünsenat — R. per Maund. Wechselcours auf London, 6 Monate Bankwechsel 1 s $9^1/_{16}$ d Fracht nach Triest via Canal $47^1/_2$ s.

* **New-York**, 8. April. Fremde Webstoffe. Im Manufacturwaarengeschäft war trotz der bedeutenden Auctionen etwas mehr Leben als in der Vorwoche und Umsätze in Privat haben etwas zugenommen; für Seidenwaaren waren Preise auf Auction eher etwas fester als in den früheren und nur dem enormen Consum des Artikels ist es zu danken, daß Preise nicht von Woche zu Woche mehr weichen. Für nächste Woche sind abermals große Auctionen angekündigt; die erzielten Resultate für fast alle Seidenwaaren sind sehr verlustbringend und sobald sich ein Artikel zeigt, welcher auch nur annähernd auf Kost zu bringen ist, gehen sofort so viel telegraphische Nachbestellungen nach Europa, daß derselbe in wenigen Wochen todt ist, wie schon jetzt dern und paille Nuancen. — Wollene und halbwollene Kleiderstoffe sind sehr vernachlässigt und gehen namentlich glatte Stapelartikel schwere Verluste. — Da das Detailgeschäft in den letzten paar Tagen sehr lebhaft gewesen, ist zu hoffen, daß dies seinen guten Einfluß auf den Großhandel binnen Kurzem nicht verfehlen werde. — Bei den nicht unbedeutenden Lägern in fast allen importirten Artikeln wird es indeß schwer halten, Preise zu verbessern.

Import der Woche:

	1876.	1875.	1874.
a. auf Transito-Lager genommen:	$	$	$
Wollenwaaren	231,539	135,812	249,852
Baumwollenwaaren	162,445	116,713	103,794
Seidenwaaren	179,722	148,022	156,238
Leinenwaaren	176,623	96,488	132,518
Verschied. Waaren	34,278	101,202	82,280
	784,607	598,237	724,192
b. direct zum Consum eingeführt:	1,267,670	1,473,261	2,336,817
Total Wocher-Import:	2,052,277	2,171,498	3,060,909
Vorher berichtet:	30,138,330	36,599,765	34,916,591
Total s. 1. Januar:	32,190,607	38,471,263	37,947,500

* **Pest**, 20. April. Kohleder. Im Filgeschäfte ist keine Veränderung zu constatiren; es wurden hier seit unserem letzten Berichte ca. 48,000 Stück diverse Schaffelle zu unveränderten Notirungen aus dem Markte genommen. In den letzten Wochen sind stärkere Zufuhren aus der Türkei, Serbien und Bosnien angelangt, sie wurden jedoch nur theilweise verkauft, und der Ueberrest mußte eingelagert werden. Im Allgemeinen ist die Ansicht vorherrschend, daß die Preise in Kälte eine Reduction erfahren müssen, indem sich hiesige und Provinzgerber vom Einkaufe reservirt halten und nur das Nöthigste ihres Bedarfes decken. Man bezahlte demischwollige zu 2,60—3,30 fl. per Paar, Siebenbürger und wallachische zu 125—140 fl., serbische und türkische zu 115—125 fl. per 102 Stück. Lammfelle wurden einige tausend Stück zu folgenden Preisen verkauft: Leichte demischwollige 40—45 fl., schwere 55 bis 60 fl., bosnische und türkische 85—90 fl. Im Rohledergeschäfte ist ebenfalls eine ungünstige Stimmung vorherrschend; Gerber und Fabrikanten halten sich sehr reservirt. Die Notirungen sind folgende: Für ungarische trockene Ochsenhäute 48—55 fl., do. Kuhhäute 50 bis 54 fl., do. Pittlinge 70—74 fl., für Siebenbürger trockene Pittlinge 72—78 fl., per 56 Kilogramm; für Kalbfelle ohne Köpfe 105—115 fl., do. mit Köpfen 90 bis 100 per 56 Kilogramm; Roßhäute je nach Sorte 5,50—10 fl. per Paar. Von Rauhwaaren langen nur geringe Zufuhren an, und wird meist für Wiener und auswärtige Rechnung gekauft; man bezahlt für Wildkatzen 2,50—3 fl., Füchse 5—5,50 fl., Iltisse 6—6,50 fl., Fischotter 14—14,50 fl., Edelmarder 18—21 fl., Steinmarder 20—22 fl. per Paar, Hasenbälge 30—32 fl. per 100 Stück.

Braunschweig, 22. April. Rohzucker. Die im Laufe dieser Woche nur in mäßigem Umfange angebotenen, hauptsächlich aus Kornzuckern und Nachproducten bestehenden Partien wurden zu unregelmäßigen, meistens vollen letzten Preisen verkauft, während ein Theil der Offerten zufolge der zu hohen Forderungen der Inhaber unbegeben bleiben mußte. Der Umsatz betrug im Ganzen ca. 17,000 Ctr., die größtentheils in den letzten Tagen der Woche gehandelt wurden. — Raffinirter Zucker. Das Geschäft verlief unverändert still, und bei nur knappem Angebot haben sich die Preise durchschnittlich behauptet. — Die heutigen Notirungen sind: für Raffinade 42.75 ℳ, ff. Melis 41.25—41 ℳ, f. do. 40.75—40.50 ℳ, mf. do. 40.25 ℳ, ord. do. 40 ℳ excl. Faß, gemahlene Raffinade 42.00 bis 39.50 ℳ, gemahlene Melis 37.00—36.00 ℳ, Farin, weiß 33.50 bis 32.00 ℳ, do. blond 32.00—31.00 ℳ, do. gelb 29.00—28.00 ℳ, do. braun 25.00—23.50 ℳ incl. Faß pr. 50 Kilo. (Polarisationen nach Dr. Frühling und Dr. Schulz hier). — Für Krystallzucker I. 36.50 bis 35.75 ℳ, do. II. 35.25—34.50 ℳ, Kornzucker 98 Proc. —, do. 97 Proc. 32.50—32.25 ℳ, do. 96 Proc. 31.50—31.25 ℳ, do. 95 Proc. 30.50—30.55 ℳ — Rohzucker, 94 Proc. 29.00 ℳ, do. 93 Proc. 28.50 ℳ, do. 92 Proc. —. Nachproducte centrif. ord. 26.00 bis 23.00 ℳ. Alles pr. 50 Kilo. — Rübermelasse 43 B. (81.5 Brix) effectiv und auf spätere Lieferung 2.70 ℳ per 50 Kilo excl. Tonne.

London, 22. April. Zucker. Havana Nr. 12, schwimmend nach Großbritannien $21^1/_2$ s $21^3/_4$ s. — Kaffee, fair Rio- 72 s. — Leinöl. Von dem gestern gemeldeten Export gingen 130 Tons nach Hamburg und 74 Tons nach Rotterdam.

* **Kiel**, 21. April. (Butterbericht von J. W. Seibel.) Wie vorauszusehen, gingen die Preise für feinste Frischmilchbutter in den letzten Wochen, analog der zunehmenden Production, weiter zurück und machte die Placirung der Butter an den englischen Märkten vielfach Schwierigkeiten, indem die Käufer sich zurückhaltend zeigten und in Qualität schwer zu befriedigen waren. Die Folge hiervon war, daß nicht alles genommen und für vieles nur ein bedeutend niedrigerer Preis erzielt werden konnte. Dies zeigt sich in noch größerem Maße bei allen weniger feinen resp abfallenden Sorten, welche Qualitäten fast unverkäuflich blieben. Nur zweite Sorte erfreute sich kurze Zeit hindurch einiger Nachfrage, jedoch nur in beschränktem Maße. Für Bauerbutter war der Begehr ziemlich unverändert gut und sind die Preise eher fester. Notirungen:

feinste holst. Frischmilchbutter 120—128 ℳ pr. 50 Kilo.
„ Mecklenburger „ 110—125 „ „ „ „
Bauerbutter . . . . . 108—110 „ „ „ „

— Norwegische Fischerei. Der Dorschfang bei den Lofoten lieferte bis zum 2. April $20^3/_4$ Millionen Stück, wovon $14^3/_4$ Millionen Stück eingesalzen wurden. Die Zunahme des Fangs beträgt seit voriger Woche $4^3/_4$ Millionen Stück, was für Viele überraschend war. Bis zum 10. April 1875 betrug der Fang 23 Millionen Stück und bis zum 2. April 15 Millionen Stück. Die Umsätze in Thran waren bei matter Stimmung sehr beschränkt, einige Tonnen Dampfmedicinalthran holten bis 26. Sp., gewöhnlicher blanker bis 16 Sp. 60 St. Brenner zuletzt mit 11 Sp. 60 St. bezahlt, ist zu 11 Sp. 48 St. offerirt. Nur in Fettheringen hatten einige Umsätze zu unveränderten Preisen statt, nämlich M. 3 Sp. 96 St. à 4 Sp., C. 3 Sp. 60 St., von K. ist fast nichts am Markt.

Bremen, 22. April. (Wochenbericht.) Tabak in Fässern.

	Bay.	Ohio.	Scrbd.	Virgl.	Virgl.	Kent.	Steng.
Verkäufe dieser Woche v. Lager	—	9	—	90	68	150	—
Früher auf Lieferung verk.	—	—	462	50	65	321	—
Gesammtabslies. der Woche	—	9	462	140	134	471	—
Lager	4	237	76	401	462	364	2629

Tabak in Serronen, Packen und Kisten. Aus erster Hand wurden verkauft: 111 Serronen Havana, 20 Ser. Ambalema, — Packen Java, — Ser. Cuba, 454 Ser. Carmen, — Ser. Siron, 215 Ser. Palmyra, 393 Ser. Domingo, — Pck. Brasil, 200 Kisten Seedleaf, 61 Pck. Maturin, — Packen ostindischer, — Packen Java, — Körbe Barinas-Rollen, — Körbe Barinas-Blätter. — Vorräthe erster Hand bestehen in ca. 3528 Serronen Havana, — Ser. Java, 610 Ser. Cuba, 214 Ser. Ambalema, 42,685 Ser. Carmen, 505 Ser. Siron, 2934 Ser. Palmyra, 39,027 Ser. Domingo, 17,794 Packen Brasil, 351 Pack. Portorico, 5617 Kisten Seedleaf, 10 Kisten Florida, 1754 Packen Java und Sumatra, 104 Körbe Barinas-Rollen, 800 Packen Manila, 2900 Pck. türkischer und griechischer, 361 Pck. Esmeralda, — Pck. canarischer, 150 Pck. mexikanischer, — Packen Nicaragua, 512 Pck. ostindischer, — Pck. Rio Grande, — Pck Maturin, — Packen Jamaica, 1235 Körbe Barinas-Blätter. — Kaffee. Der Ablauf der am 19. ds. stattgefundenen Auction in Amsterdam hat keinen Einfluß auf unsern Markt ausgeübt. Zu unveränderten Preisen wurden 600 Sack diverser Sorten verkauft. Angebote blieben fortwährend nur sehr mangelhaft und knapp. — Baumwolle. Der Markt war in Folge der Feiertage ruhig; verkauft wurden nur 650 Packen nordamerikanische. — Wolle. Das Geschäft der letzten acht Tage war in Folge der Festtage und der bevorstehenden Ostermesse ohne Bedeutung. Umgesetzt wurden 115 Ballen Cap und 45 Ballen gewaschene Buenos-Ayres. Die Zufuhren betrugen 718 Ballen, wovon 146 Ballen für den hiesigen Markt bestimmt sind.

Stadtfurt, 22. April. Chlorkalium. (Wochenbericht des Vereins der Chlorkaliumfabrikanten von H. Fiedler, Vereinssagent). Die verlangten Preise für Loco- und Terminwaare wurden auch in dieser Woche von den Käufern willig bezahlt; das Geschäft in hoher Waare gestaltete sich besonders lebhaft, während solches in 80er ruhiger blieb, da hierin weder Nachfrage noch Angebot vorhanden war. Die Preise stellen sich für 70proc. auf 5.25 ℳ, 75proc. 5.55 ℳ, 80proc. 5.75 ℳ, 85proc. 5.90 ℳ, 90proc. 6.05 ℳ, 95proc. 6.48 ℳ, 98proc. 6.60 ℳ, Alles per 50 Kilo und 80 Proc. zu üblichen Bedingungen.

London, 21. April. Indigo. In der heutigen Auction stellte sich der Preis für Guatemala- 3d höher. — Zucker. Eine Ladung Portorico- wurde zu $20^3/_4$ s begeben.

Magdeburg, 22 April. Kartoffelspiritus. Locowaare vernachlässigt. Termine flau und geschäftslos. Loco ohne Faß 44 ℳ, ab Bahn 45 ℳ, April, April-Mai 45.5 ℳ, Mai-Juni 45,5 ℳ, Juni-Juli 46,8 ℳ, Juli-August 47.8 ℳ, August-September 49 ℳ, September 50 ℳ per 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde à 4 ℳ pr. 100 Liter. — Rübenspiritus ohne Angebot. Loco 41.5 à 42 ℳ, Mai-Juni 41,75 ℳ, Juni-September 43 ℳ

Bremen, 22. April. Tabak. Umsatz 33 Faß Kentuck. 80 F., Maryland, 25 Ohio, 42 Kisten Seedleaf, 210 Serronen Carmen. — Petroleum, raff. Standard white, schwach. Loco April-Mai 11 ℳ 75 ₰, Juni-Juli 11 ℳ 85 ₰, August-December 12 ℳ 60 ₰. — Baumwolle ruhig. — Wolle. Umsatz 91 Ballen Buenos Ayres, 23 Ballen Cap. — Schmalz ruhig.

Pest, 21. April. Getreidemarkt. Weizen spärlich vorhanden, sehr fest, Roggen und Hafer fest. Gerste matt. Weizen Qualität 72,8 Kilogramm zu 10.25 bis 10.45 fl., 73,7 Kilogramm zu 10.55 bis zu 10.75 fl., 74 3 Kilogramm zu 10.85 bis 11.05 fl., 75,5 Kilogramm zu 11.25 bis zu 11.50 fl., 76,4 Kilogramm zu 11.70 bis zu 11.90 fl., 77,3 Kilogramm zu 11.95 bis zu 12.10 fl., 78,3 Kilogramm zu 12.20 bis zu 12.30 fl., Roggen 70 bis 72 Kilogramm zu 7.80 bis zu 8.05 fl. Gerste 62 bis 63.7 Kilogramm zu 6.90 bis zu 8 fl. Hafer 41 bis 43.4 Kilogramm zu 9.30 bis zu 9.40 fl. Stadtfette fester, $75^3/_4$ bis 76 fl. mit Faß. Schön.

London, 22. April. An der Küste sind heute zwei Ladung Weizen angekommen. Zum Verkauf wurden 17 Ladungen Weizen angeboten. — Wetter: Rauh. — Zucker. Umsatz der Woche loco 3,800 Faß. Schwimmend nach Großbritannien 2,100 Faß. — Wolle. In der gestrigen Auction waren australische fleece mitunter williger.

Altenburger Productenmarkt, 22. April. (A. Z.) Die Witterung war den größten Theil der Woche angenehm, doch trat den Montag Abend ein schweres Gewitter mit starkem Regen hier auf, auch hatten wir heute Morgen bis fast zu Mittag starken Regen. Das hiesige Getreidegeschäft blieb diese Woche im wesentlichen unverändert. Der Mittwochsmarkt zeigte gewohnten Besuch und Verkehr. Der heutige Markt war gut besucht, zeigte in Weizen gewohntes Angebot, welcher, bei wenig verändertem Preis, stetigen Handel zeigte, wobei feinste Sorten gute Beachtung zeigten, und feinste neue Sorten und gute alte Sorten über Notiz gehandelt wurden; Roggen, nicht besonders stark angeboten, verkehrte in fester Haltung, Gerste und Hafer, gleichfalls nicht besonders stark angeboten, zeigte festen Handel, wobei Preise eher etwas fester gehalten wurden. Weizen, neuer, nach Qualität 204 à 219 ℳ, per 1000 Kilo netto 202 à 217 ℳ, Roggen, nach Qualität per 960 Kilo netto 162 à 166 ℳ — per 1000 Kilo netto 169 à 173 ℳ — Gerste nach Qualität per 840 Kilo netto 138 à 149 ℳ — per 1000 Kilo netto 164 à 177 ℳ — Hafer, nach Qualität per 600 Kilo netto 99 à 104 ℳ — per 1000 Kilo netto 165 à 173 ℳ — Ein Neuscheffel kostet: Weizen 8 ℳ — ₰. — Korn 5 ℳ 90 ₰. — Gerste 5 ℳ 10 ₰. — Erbsen — ℳ — ₰. — Hafer 3 ℳ 90 ₰.

Productenmarkt. * **Berlin**, 22. April. Wind: N. Temperatur: früh + 8 Gr. Witterung: Regen. Lustlose Stimmung und träger Verkehr waren das Signalement des heutigen Getreidemarkts. — Die Preise für Weizen auf Termine haben etwas nachgeben müssen, während loco Waare im Werthe so ziemlich behauptet blieb.

Roggen war sowohl in loco, als auch auf Lieferung etwas billiger käuflich, und der Markt schloß auch ohne bessere Frage.

Hafer loco war reichlicher und auch etwas billiger angeboten, während im Terminhandel die Preise behauptet blieben.

Rüböl hat eine abermalige Preiseinbuße zu erleiden gehabt. Anscheinend waren es die niedrigeren Notirungen aus Paris, welche auf die Haltung der Preise nachtheilig wirkten.

Spiritus fand wenig Beachtung, obschon Abgeber sich entgegenkommend zeigten.

Weizen loco 180—220 ℳ pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, per April und April-Mai $202—201^1/_2$ ℳ bez., per Mai-Juni $202^1/_2$—$201^1/_2$ ℳ bez., per Juni-Juli $205^3/_4$—205 ℳ bez., per Juli-August $208^3/_4$—208 ℳ bez., per September-October 211 bis 210 ℳ bez.

Roggen loco 146—164 ℳ per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, russischer 147—150 ℳ bez., polnischer 151—152 ℳ bez., inländischer 162—164 ℳ ab Bahn bez., per April und per Frühjahr $150—149^1/_2$ ℳ bez., per Mai-Juni $148^3/_4$—148—$148^1/_2$ ℳ bez., per Juni-Juli 148 ℳ bez., per Juli-August $148^1/_2$ bis 148—$148^3/_4$ ℳ bez., per September-October 151 ℳ bez.

Gerste loco 141—180 ℳ pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert.

Hafer loco 150—185 ℳ pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreußischer 162—178 ℳ bez., russischer 156—178 ℳ bez., pommerscher und mecklenburgischer 180—185 ℳ bez., schwedischer 179 bis 183 ℳ ab Bahn bez., per April und April-Mai 167 ℳ bez., per Mai-Juni $164^1/_2$ ℳ bez., per Juni-Juli $164^1/_2$ ℳ bez., per Juli-August 161 ℳ Br., per September-October $156^1/_2$ ℳ bez.

Erbsen. Kochwaare 178—210 ℳ bez., Futterwaare 170—177 ℳ pro 1000 Kilo bezahlt.

Mehl. Weizenmehl Nr. 0: 27,50—26,50 ℳ bez., Nr. 0 u. 1: 25,50—24 ℳ bez. Roggenmehl Nr. 0: 23,50 bis 22,00 ℳ bez., Nr. 0 u. 1: 21 25—19,75 ℳ bez., per April und per April-Mai 20,95—21 ℳ bez., per Mai-Juni 21,00 ℳ bez., per Juni-Juli 21,20 ℳ bez., per Juli-August 21,20—15 ℳ bez., per September-October 21,40 ℳ bezahlt.

Rüböl loco ohne Faß 60.5 ℳ bez., per April, per April-Mai und per Mai-Juni 61,5—60,9—61 ℳ bez., per September-October 62—62,1—2 ℳ bezahlt.

Leinöl loco 58 ℳ

Petroleum loco 30 ℳ bez., pr. April 26,5 ℳ bez., per September-October 25,3—2 ℳ bez.

Spiritus loco ohne Faß 44.4 ℳ bez., per April, per April-Mai und per Mai-Juni 44.6—7 ℳ bez., per Juni-Juli 45,7 ℳ bez., per Juli-August 46,7 ℳ bez., per August-September 47,7 ℳ bezahlt.

Dresden, 22. April.

Eisenbahn-Actien.		Industrie-Actien.	
Berlin-Dresdner	24,—	Bayr. Brauhaus	19,—
Cottbus-Grossenh.	—	Erste Culmb. Exportb.	77,—
do. neue (40%, Einz.)	—	Felsenkeller-Brauer.	270,—
Leipzig-Dresd.	187 50	Feldschl.-Brauerei	207,—
Eisenbahn-Stamm-Prior.		Gambrinus-Brauerei	56,—
Cottbus-Grossenh.	—	Gerber Bierbrauerei	107,—
do. neue (40%, Einz.)	—	Hofbrauhaus	10,75
Lpz.-Bsch.-Vierselm.	—,—	do. St.-Pr.-A.	12,50
S.-Th. (Gera-Plauen)	24.50	Löbauer Brauerei	—,—
Zwickau-Falkenstein	20,50	Meininger Brauerei	50,—
Bank- u. Credit-Actien.		Meißn. Felsenkellerbr.	20,—
Allg. D. Cr.-A. Lpz.	118,50	Plauen. Lagerkell.	105,50
Chemn. Bankverein	74,25	Radeb. Bierbr.	54,—
Dresdner Bank	77,50	Reisewitz. Brauerei	163,—
Gerner Bank	—,—	Schloß-Chemnitzer Actien-Lagerbier-Brauer.	210,—
do. Hdls. u. Creditb.	51,—	Societäts-Brauerei	140,—
Leipziger Bank	113,—	Contin.-Pferdeb.	29,—
Oberlausitzer Bank	—,—	Elb-Dampfschiff.	183,—
Reichsbank	—,—	Frachtschiffahrt	56,—
Sächsische Bank	119,50	L.-Schleppschiff.	96,—
do. Creditbank	79,25	Sächsisch-Böhmisch Dampfschiffahrt	149,—
Weimarische Bank	41,10		
Zwick. Bl. (40%, Ez.)	81,50		
Eisenbahn-Prioritäten.		Chemnitzer Papierf.	30,—
Chem.-Komotauer	33,50	Dresdener do.	97,—
Lpz.-Dresd. v. 1866	95,—	Königsteiner do.	—,—
Böh. Nordb. 1871 II. E.	—,—	Kötzschbrother do.	5,—
Buschtiehr. (Böhm. Nordwestbahn)	83,50	Waldenthal do.	37,—
do. Emission 1871	78,—	Pirniger Patent-Papierfabr.	40,—
do. do. 1872	68,10	Gehnitzer Papierfab.	35,50
Duz-Bodenbacher	50,75	Thode'sche do.	90,—
do. do. 1871	41,—	Ber. Baumw. Papierf.	97,—
do. do. 1874	—,—	Verein. Fabrik photograph. Papieres	—,—
Gal. Carl-Ludw. I. E.	81,50	Weißenborner Papierf.	—,—
do. do. II. „	76,—	Chemn. Werkz.-Masch.-Fabrik (Zimm.)	43,—
do. do. III. „	75,—	Dresdn. Werkz.-Masch.-Fabr. (Sondermann u. Stier)	17,—
K. Frz.-Jos.-B. I. E.	77,—	Masch.-B.-A. Golzern	104,—
do. 1873 II. „	—,—	Chemn. Actienspinn.	109,—
Kaschau-Oderberg	—,—	Sächs. Lederindustrie	15,—
Kronpr. Rud. I. Em.	66,25	Kohlen-Actien.	
do. 1869 II. „	62,25	Hänichener Steinkohlenbau-Verein	88,50
do. III. „	62,—	Pottschappel. Kohlb.-Verein	200—203
Oest. Nordwestbahn	72,—	Teutonia	—,—
do. do. Lit. B	57,50		
Prag-Duxer I. Em.	20,—		
do. do. 1872 II. E.	—,—		
Pilsen-Priesener	—,—		
Turnau-Kralup-Prag 1872 III. Emission	—,—		

Schifffahrtsberichte. Dartmouth, 22. April. Der Dampfer „Iceland" ist vom Cap der guten Hoffnung hier angekommen.

Queenstown 22. April. Die Dampfer „City of Richmond" und „China" sind von New-York hier angekommen.

New-York, 22. April. Der Dampfer „Hibernian" ist von Liverpool in Baltimore angekommen.

Halifax 21. April. Der Allan-Dampfer „Hibernian" trat von Liverpool ein.

Plymouth, 22. April. Der Dampfer „Iceland" traf vom Cap der guten Hoffnung ein.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.